

## **autofrostfrust**

### **Beitrag von „gutenmorgen“ vom 23. Januar 2006 14:07**

hallöle

es is ja so saukalt. heute morgen hatte ich den großen kampf mit kleinem auto. es ging keine einzige der türen auf. nach längerem gezerre hab ich verlängerungsschnur und föhn rausgeschleppt und die tür aufgetaut.

es hing nicht am schloss (hab gar nicht abgeschlossen) sondern an der tür bzw. der gummidichtung der tür.

hat jemand einen tip, wie ich das künftig vermeiden kann? (außer: -tür offenstehen lassen)

garage is leider nicht :o(

viele grüße,

gutenmorgen

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. Januar 2006 14:12**

Vor allem müssen glaube ich die Gummidichtungen gut mit so Zeug eingeschmiert sein, damit sie nicht reißen.

---

### **Beitrag von „Carina12“ vom 23. Januar 2006 14:13**

Ja, da gibt so ein Zeug bei ATU oder so, da kann man die Gummis mit einschmieren, hab ich auch, hilft ein bissl..

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. Januar 2006 14:21**

Und dafür sorgen, dass die Gummidichtungen abends beim Aussteigen trocken sind, dann kann auch dazwischen weniger Feuchtigkeit frieren.

---

### **Beitrag von „hodihu“ vom 23. Januar 2006 14:37**

Recht billich zu haben und im Zweifelsfalle auch für fusselig geredete Mundwinkel zu gebrauchen ist Vaseline.

Gruß,  
Holger

---

### **Beitrag von „alias“ vom 23. Januar 2006 16:00**

Magnesia aus der Sporthalle oder vom Kletterparcours ist dasselbe, das du als Türfrostverhinderungspulver für teuer Geld bei Auto einkaufen kannst.... Vaseline ist ebenfalls ein guter Tipp.

Das mit Verlängerungsschnur und Fön mach' ich auch. Allerdings hab' ich da die Techno-Lösung:

Am Abend kommt die Verlängerungsschnur zum Auto, ein kleiner Heizlüfter steht auf dem Beifahrersitz und die Zeitschaltuhr auf 6:30 😊

Morgens steig ich in mein vorgeheiztes Töff - kein Kratzen, kein Bibbern....

---

### **Beitrag von „Hilti“ vom 23. Januar 2006 16:01**

Jepp - Vaseline wirkt Wunder - schön damit sämtliche Gummis einreiben. Türschlösser zudem mal mit nem Schuss Öl verwöhnen.

...oder gleich ein russisches Auto kaufen... 😊

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 23. Januar 2006 16:15**

Ich würde kochendes Wasser drüber gießen, dann aber sofort abtrocknen.

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 23. Januar 2006 17:40**

Also das Zeugs vom ATU würde ich nicht nehmen, meine Türe ist damit erst so richtig festgefroren 😠.

Vaseline ist da besser. Oder abends mit nem alten Handtuch immer schön die Dichtungen abfahren, damit sie trocken sind.

---

### **Beitrag von „Super-Lion“ vom 23. Januar 2006 17:46**

Kann man kochendes Wasser über eine gefrorene Scheibe gießen???? Da hätte ich Bedenken, dass diese aufgrund der auftretenden Spannungen reißt.

Oder machst Du das immer Powerflower und hattest bislang keine Probleme damit?

Gruß  
Super-Lion

---

### **Beitrag von „Powerflower“ vom 23. Januar 2006 18:11**

Hallo Super-Lion,

das Wasser wird ja nicht über die Scheibe, sondern über den Türrahmen gegossen. Ich habe es bisher nicht machen müssen, aber meine Mutter macht es so.

Powerflower

---

## **Beitrag von „b-tiger“ vom 23. Januar 2006 19:33**

Hallo,

heute habe ich im Radio einen Bericht über eingefrorene Autos gehört, vor heißem Wasser wurde gewarnt, weil Risse und Spannungen entstehen können.

Autoschlösser mit Enteiser oder Waffenöl behandeln, Autorahmengummis mit etwas Glyzerin einreiben, soll alles Wunder wirken.

Morgen kann ich euch dazu mehr sagen, denn das alles habe ich vorhin mit meinem Auto getan, nachdem ich heute morgen auch Probleme hatte.

Gruß Tiger

---

## **Beitrag von „Jinny44“ vom 23. Januar 2006 19:39**

Mit dem heißen Wasser wäre ich auch sehr vorsichtig. Selbst wenn das Fenster nicht aufgrund des plötzlichen großen Temperaturunterschiedes bricht hat man spätestens dann genug Feuchtigkeit in den Ritzen, um beim nächsten Mal schön fest zu frieren. Hihi, dann kommst du nach der Fahrt durchs Kalte vor der Schule nicht aus dem Auto. Die Schüler finden's sicherlich lustig! jinny 😊

---

## **Beitrag von „gutenmorgen“ vom 23. Januar 2006 19:53**

vielen dank für eure vielen tips!

scheint ja doch ein übliches problem zu sein, ich dachte, es liegt vielleicht nur an meiner "schüssel".

das "trockenwischen" hatte ich mir schon mal überlegt, fürchte jedoch, dass es nicht allzuviel bringt, weil mein auto wirklich ein feuchtbiotop ist.

werde es also mal zunächst einfach mit vaseline probieren. eine gute idee, scheint mir einleuchtend.

danke schön! :o)